

DIPHtherIE

Diphtherie ist eine Infektionskrankheit, die durch das *Corynebacterium diphtheriae* hervorgerufen wird. Gefährlich sind die vom Erreger abgesonderten Bakteriengifte (Toxine).¹

Diphtherie wird wie eine Erkältung durch Tröpfcheninfektion beim Husten, Niesen oder mit der Atemluft von Mensch zu Mensch übertragen.¹



Die **Symptome** sind hohes Fieber (bis 39 Grad), Halsschmerzen und typischer grauweißer Belag im Rachenraum.¹



Bei einer bestimmten Form der Diphtherie kann es zu **schweren Schäden** an Herz und Nieren kommen – auch der plötzliche Herztod ist möglich.¹



Wussten Sie, dass ein großer Ausbruch der Diphtherie dramatische Folgen hätte? Bei Kindern unter 5 Jahren und Erwachsenen über 40 Jahren liegt die Sterblichkeit bei 20-40 %.²

1. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK). Die wichtigsten Informationen zu Kinderimpfungen. <https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=651>
Stand April 2022. Abgerufen am 13.09.2022.
 2. Robert Koch Institut. RKI-Ratgeber Diphtherie. https://www.rki.de/DE/Content/Infek/EPidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Diphtherie.html
Stand 10/2018. Abgerufen am 13.09.2022.
 3. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Impfplan Österreich 2022. <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Impfplan-Oesterreich.html>
Stand 01/2022. Abgerufen am 13.09.2022.
 4. Schwenger M. Clevere Antworten auf typische Fragen impfskeptischer Eltern. Pädiatrie. 2019; 31 (6): 28-34.
- A https://mein.sanofi.at/Diphtherie_Wuerzner
B https://mein.sanofi.at/Tetanus_Wuerzner
C https://mein.sanofi.at/Pertussis_Meilinger
D https://mein.sanofi.at/Polio_Hollenstein

Arztstempel:

sanofi-aventis GmbH
Turm A, 29. OG, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien, Österreich
mein.sanofi.at

MAT-AT-2000062 - 2.0 - 09/2022 - 346392
Photo credit: Adobe Stock

sanofi

FRISCH DICH AUF - EIN LEBEN LANG!

KENNEN SIE IHREN IMPFSTATUS?

MIT ERKLÄRENDE VIDEO
Abrufbar über Kamerafunktion oder QR-Code Scanner



**DIPHtherIE
TETANUS
KEUCHHUSTEN
KINDERLÄHMUNG**

TETANUS

Tetanus ist eine bakterielle Infektionskrankheit, welche die muskelsteuernden Nervenzellen befällt. Den widerstandsfähigen Sporen des Bakteriums begegnen wir im Alltag ständig. Sie finden sich zum Beispiel im Straßenstaub oder in der Blumen- und Gartenerde, ebenso wie in den Ausscheidungen von Pferden, Rindern und Schafen. Eine Übertragung der Tetanus-Erreger kann bereits im Rahmen von kleinsten Verletzungen erfolgen, wie z. B. Schnittwunden oder Abschürfungen. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch findet nicht statt.¹

Die **Symptome** werden durch die Gifte des Bakteriums ausgelöst. Dieses blockiert in Gehirn und Rückenmark die Nervenverbindungen.¹

Die **Folgen** sind anfangs Symptome wie Müdigkeit und Kopfschmerzen – später Krampfanfälle. Im schlimmsten Fall kommt es zur Lähmung der Atemmuskulatur.¹



Wussten Sie, dass die Tetanus-Impfung von Vielen stark akzeptiert wird? Jedoch sollte auch ein ausreichender Impfschutz gegen andere Krankheiten bestehen. Die Vierfachimpfung ist ein einfacher Weg, sich gegen gefährliche Erreger zu schützen.⁴

KEUCHHUSTEN (PERTUSSIS)

Keuchhusten ist eine schwere, hochansteckende Infektionskrankheit der Atemwege, die durch bestimmte Bakterien (*Bordetella pertussis*) ausgelöst wird. Besonders Kinder und Säuglinge sind von dieser Krankheit betroffen aber auch Erwachsene.^{1,3}

Die Ansteckung erfolgt über infektiöse Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten oder Niesen ausgestoßen werden.¹

Bei einer Infektion zeigen sich **Symptome** wie Husten, Schnupfen, Fieber, in der akuten Phase sehr starke Hustenanfälle (bis zu 40 pro Tag) mit Atemnot, Erbrechen, Erstickungsanfällen.¹

Schwere mögliche Komplikationen sind Mittelohrentzündung, Lungenentzündung oder Atemstillstand.¹



Wussten Sie, dass Säuglinge besonders gefährdet sind an Keuchhusten zu versterben? Zum Schutz der Kleinsten sollten sich Personen in ihrem Umkreis unbedingt impfen lassen.^{1,3}

KINDERLÄHMUNG (POLIOMYELITIS)

Kinderlähmung ist eine von Polioviren verursachte Infektionskrankheit.

Polioviren befallen die muskelsteuernden Nervenzellen des Rückenmarks. Die Übertragung kann auf verschiedene Wege erfolgen: über verunreinigtes Wasser, durch Husten, Niesen, Sprechen oder durch mit Polioviren verschmutzte Hände oder Gegenstände.¹

Bei vielen Menschen verläuft eine Infektion ganz **ohne Symptome** oder mit milden allgemeinen Krankheitszeichen wie Fieber, Schluckbeschwerden, Kopf- und Gliederschmerzen.¹

Werden Zellen des zentralen Nervensystems befallen, können in weiterer **Folge** Nackensteifigkeit, Rückenschmerzen und Muskelkrämpfen auftreten. Bleibende Lähmungen der Arme und Beine sind gefährdete **Komplikationen**.¹



Wussten Sie, dass es trotz großer Bemühungen und Erfolgen noch nicht gelungen ist, Polio auszurotten? Insbesondere bei Reisen in bestimmte Länder kann jeder Einzelne noch mit dem Virus in Kontakt kommen.^{1,3}